

Partschins

Kunst macht keine Pausen

Zum 70. Geburtstag von Matthias Schönweger hat der Bildungsausschuss Partschins eine Lesepresentation veranstaltet. Schönweger hat mit musikalischer Begleitung vom befreundeten und Literatur-Doktor Karl Erlacher im Anstich Gaudententurm Aphorismen, Bonmots, Wort- und Sprachwirbel vorgetragen. Walli Nardelli, die Präsidentin des Bildungsausschusses konnte Freunde und Bekannte des umtriebigen und aus Partschins stammenden Künstlers in der bemerkenswerten Umgebung des Gaudententurmgartens willkommen heißen. Schönweger, der einige Bücher veröffentlicht hat und mit einem neuen aufwartet, erklärt Partschins, den Ort seiner Geburt und Jugend, kurzerhand zum Weltkulturerbe und kündigt einen eklektischen Abend mit Auszügen aus seinem neuen Buch „Spuren



Karl Erlacher mit der Quetschkommode und „Randkünstler“ Matthias Schönweger im Garten des Gaudententurms in Partschins: Blickwinkelsprünge ohne Pausen

ren im Schnee von gestern“ an. Das „Tagwerk“ mutiert auf einer Flipchart zum „Werktag“ und in ähnlicher Weise löst „Hiasi“ zusammengesetzte Wörter in seine Bestandteile auf und lässt eine Neufassung, neue Bedeutungen erst in den Köpfen der Zuhörer entstehen. Pausen sind nicht vorgesehen, so dass ein ständiges Neuinterpretieren von

Wörtern, ein Umbauen, eine Blickwinkeländerung, entzückende und erschreckende Erkenntnisse vonnöten sind, um Schönweger in seinen Schnee- und Sprachspuren folgen zu können. Unter den Literaten in Südtirol, dozierte Karl Erlacher, sei Schönweger ein Sonderfall, ein eigenartiger zudem. Schönweger sagt selbst von sich, er

sei „ein Randkünstler, obwohl die Kunst bei mir zentral ist.“ „Mir kennen hoam gian, Migranten nit“, sagt Schönweger unter anderem und lässt den Satz ohne Zusatz einfach wirken. Bis zum Ende seiner Performance sind die Seiten des Flipcharts, deren Inhalte in ähnlicher Weise auch im Buch auftauchen, vollgeschrieben, Karl Erlacher hat auf dem Klavier und mit unbeantwortet gebliebenen Fragen an Schönweger - etwa warum Schönweger denn aus Partschins weggezogen sei - inspirierend begleitet. Erlacher sagt, er habe das neue Buch gewogen, es wiege mehr als einen Kilogramm, es sei also ein schweres Buch.

Eine Pause wurde dem Publikum erst zum Schluss gegönnt, bei Wein und Imbiss, kredenzt von der Hausherrin im Garten des Gaudententurms Christine Schönweger. (eb)

PR-INFO BILDUNGSPROGRAMM

Gesund und munter durch den Winter

Es kratzt im Hals, es dröhnt der Kopf, die Nase läuft – wer kennt das nicht? Doch Erkältungen und dergleichen müssen nicht sein. Linde, Thymian, Königskerze und viele andere Kräuter sind schützende, stärkende und heilsame Wegbegleiter durch die kalte Jahreszeit und steigern zudem Vitalität und Leistungsfähigkeit. Eine Kursreihe, organisiert von der Genossenschaft für Weiterbildung und Regionalentwicklung in Spondinig, Samstag, 09.11. und 16.11.2019 jeweils von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr eine gute Gelegenheit, Portraits der bewährtesten Kräuter zu erfahren, die das Immunsystem stärken und bietet viele weitere hilfreiche Tipps und Rezepte aus der Volksmedizin, welche gemeinsam zubereitet werden. Am Samstag, 23.11. 2019 wird noch eine Einheit zum Thema: „Heilkräuter für ein ganzes Frauenleben“ angeboten, bei welchen Frauenkräuter kennengelernt, Anregungen und bewährte Rezepte aus



Die Kräuterpädagogin Dora Somvi kommt wieder an drei Samstagen vom 09.11. bis 23.11.2019 nach Spondinig

der Frauenheilkunde vorgestellt und gemeinsam ein harmonisierender Balsam für Körper und Seele zubereitet wird. (lu)

► Informationen und Anmeldung unter www.gwr.it oder 0473 616166



Erleben Sie die mystische Romanik von Burgels bis nach Tramin bei kostenlosen Führungen in 25 Kulturstätten oder bei einer Kulturtour mit dem Bus. Der Bus erkundet mit Ihnen die Kulturstätten rund um Latsch sowie Eppan und Tramin. Tipp: Erleben Sie außerdem die Sonderführung „Romanik & Marmor“ in Laas.

SAMSTAG,
12.10.2019

WEITERE INFORMATIONEN:
WWW.STIEGENZUMHIMMEL.IT